



# Einbau-, Montage- und Betriebsanleitung Gegenstromschwimm-Anlagen für eingebaute Becken

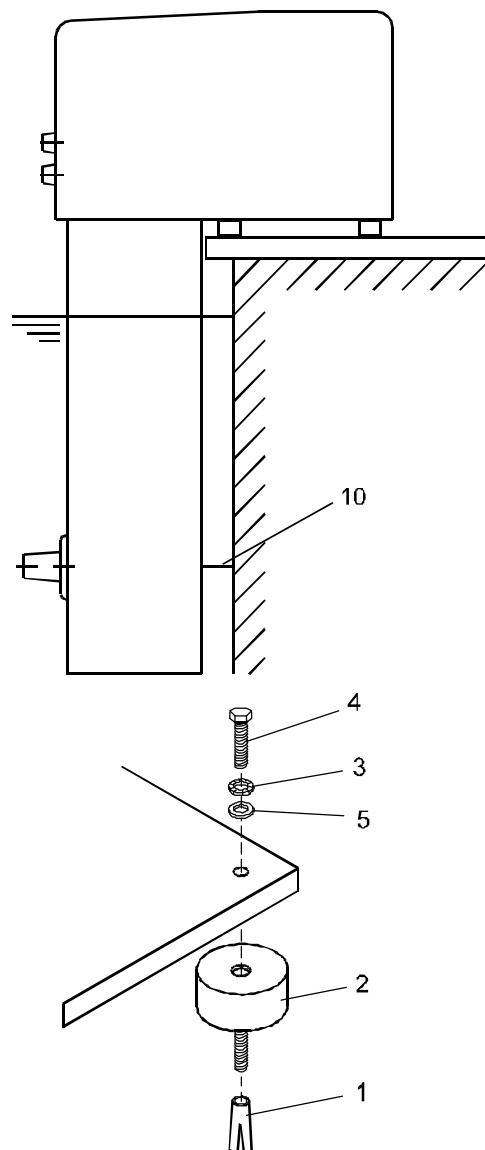
**Schwimmen  
Wellenbaden  
Massieren  
Luftperlbaden**

**BADU JET**  
*active*

Die Gegenstromschwimmmanlagen sind für den Betrieb an Schwimmbecken konstruiert. Es muß auf die Angaben in der Einbau-, Montage- und Betriebsanleitung geachtet werden, da besondere Anforderungen für Pumpen zur Verwendung an Schwimmbecken bestehen.

## Teil 1. - Montage

1. Aufstellungsort wählen und nach Bild 7 vorbereiten.  
Wenn die Anlage für ein Aufstellbecken verwendet wird, muß der Sicherheitsteleskopstützfuß verwendet werden (siehe Seite 9).
2. Anlage anhand der Packliste auf Vollständigkeit überprüfen.
3. Anlage auf Beckenrand aufsetzen und Befestigungslöcher markieren.
4. Anlage abheben und an markierten Stellen  $\varnothing$  10 mm bohren.
5. Messingspreitzdübel (1) einsetzen und Schwingmetallpuffer (2) aufschrauben (siehe Bild 1). Es ist darauf zu achten, daß die Dübel mit den Puffern fest im Untergrund verankert sind, damit die Anlage später einen festen Sitz hat.
6. Anlage auf die Schwingmetallpuffer aufsetzen und durch Sechskantschrauben (4) mit Zahnscheiben (3) und Beilagscheibe (5) befestigen (siehe Bild 1).
7. Durch den Distanzausgleich (10) (siehe Bild 1) wird der Abstand zwischen Gehäuse und Beckenrand ausgeglichen. Dies gibt der Anlage eine zusätzliche Stabilität.
8. Gewebeschauch (6)  $\varnothing$  14 mm, für Luftperlbad, auf die Tülle der Luftregulierung aufstecken und mit Klemme (7) befestigen (siehe Bild 2). Der Anschluß befindet sich in der Abdeckhaube.
9. Kunststoffschlauch (8)  $\varnothing$  9 mm vom Pneumatiktester auf die Tülle des Druckwandlers am Schaltkasten aufstecken.



10. Vor dem Anschluß der Netzleitung, muß Teil 3. - Elektrischer Anschluß und Teil 4. - „Bauseitiger Anschluß“ berücksichtigt werden.

11. Netzanschluß nach Teil 3. - Elektrischer Anschluß

12. **ACHTUNG - Unbedingt beachten!**

Beim Aufsetzen der Haube darauf achten, daß diese sauber über dem Positionsschalter einrastet (siehe Bild 2). Die Haube dann an der Grundplatte befestigen, erst dann ist der Stromkreis geschlossen, wenn der Positionsschalter gedrückt ist.

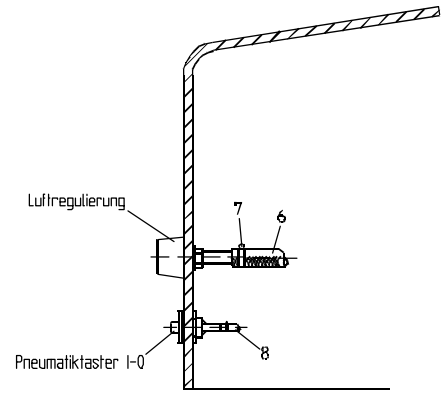


Bild 2

## Teil 2. - Auffüllen der Pumpe

Die Pumpe wird mit Hilfe des Schlauches Ihres Handbodenreinigers und der Filteranlage entlüftet bzw. aufgefüllt.

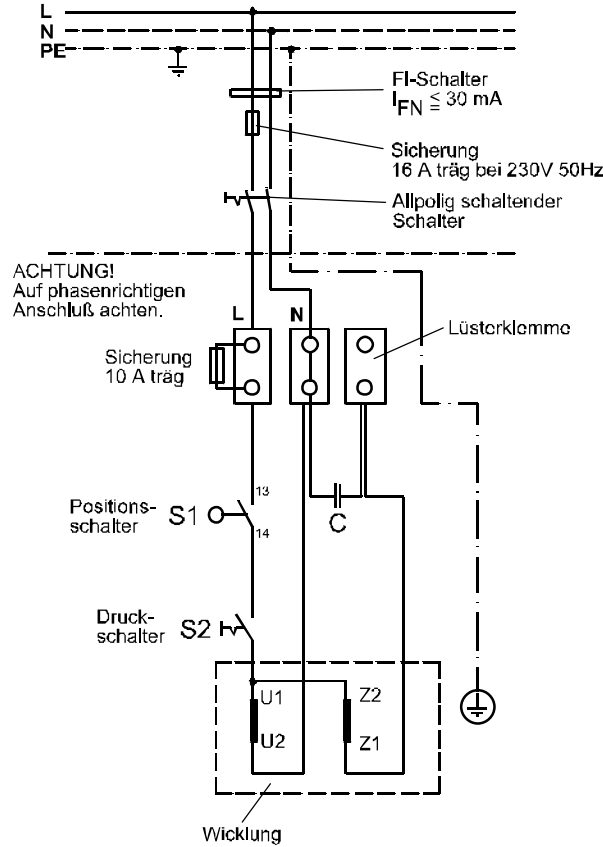
Dieser Vorgang wird wie folgt vorgenommen:

1. Nachdem die BADU Jet activ fest am Beckenrand befestigt wurde.
2. Achtung: Sehr wichtig! Für den Ansaug- bzw. Entlüftungsvorgang muß die Luftregulierung unbedingt geschlossen sein, weil sonst darüber Luft angesaugt werden kann.
3. Entlüften bzw. füllen Sie den Schlauch Ihres Handbodenreinigers, in dem Sie ihn unter Wasser drücken und stecken ein Ende auf die Düse der Jet-Anlage und das andere Ende, nachdem der Schlauch ganz entlüftet wurde, in den Saugschlauch im Skimmer.
4. Nachdem Sie sich vergewissert haben, daß der Schlauch sauber entlüftet ist, schalten Sie die Filterpumpe ein. Die Filterpumpe saugt nun durch die Jet-Anlage und entlüftet bzw. befüllt diese. Wenn nun Luft in die Filterpumpe kommt, kann es kurz zum Abreisen des Volumenstromes kommen. Kurz abwarten, bis die Pumpe wieder angesaugt hat und diesen Vorgang so lange wiederholen, bis man sicher davon ausgehen kann, daß die Anlage vollkommen entlüftet ist. Deshalb ist es sinnvoll, daß die Filterpumpe einige Minuten durch die Jet-Anlage saugt, um so ein einwandfreies entlüften zu gewährleisten.
5. **ACHTUNG!**  
Wenn Sie eine Einhänge-Filteranlage mit einer normalsaugenden Filterpumpe haben, ist diese Pumpe gemäß Herstellerangaben durch mehrmaliges Pumpen mit dem Schwimmskimmer und Blindplatte zu befüllen. Anschließend die Filterpumpe einschalten. Nachdem Sie den Schlauch des Handbodenreinigers sorgfältig entlüftet und befüllt haben, stecken Sie ein Ende auf die Düse der Jet-Anlage und das andere Ende auf den Schwimmskimmer der laufenden Filteranlage. Beim Aufsetzen der Abdeckplatte den Schwimmskimmer etwas nach unten drücken. Nun wird die Jet-Anlage durch die Filteranlage entlüftet bzw. befüllt. Sollte die Wasserförderung abreißen, ist dieser gesamte Vorgang nochmals zu wiederholen. Es ist sinnvoll ca. 1 Minute durch die Jet-Anlage zu saugen. Filterpumpe abschalten und Schlauch abnehmen.
6. Jetzt kann die Anlage eingeschaltet werden und sie ist betriebsbereit.
7. **WICHTIG und unbedingt darauf achten, daß während des Entlüftungs- bzw. Befüllvorgangs die Luftregulierung geschlossen ist, da hier unter Umständen Luft angesaugt werden könnte.**

### Teil 3. - Elektrischer Anschluß

Elektrisches Netz 1~ 220 - 240 V, 50 Hz

Die elektrischen Anschlußarbeiten sind unter Berücksichtigung der Bestimmungen nach DIN VDE 0100 Teil 1 und Teil 702/A1 von einem Elektrofachmann durchzuführen. Die Anlage ist gemäß Anschlußschema ans Elektronetz anzuschließen.



1~  
230V

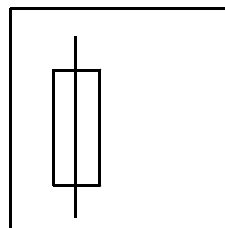
### Teil 4. - Bauseitiger Anschluß

Diese Teile sind nicht im Lieferumfang inbegriffen und müssen vor der Installation der Anlage, bauseitig bereitgestellt werden.

1. Fi Schalter,  $I_{FN} \leq 30 \text{ mA}$ .
2. Sicherung 16 A trág bei 230 V.
3. Allpolig schaltender Schalter mit 0- und 1- Kennzeichnung.

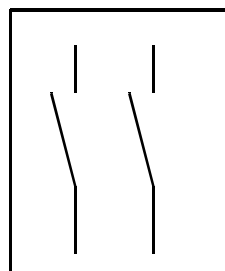


Fi-Schalter  
 $I_{FN} \leq 30 \text{ mA}$



Sicherung  
230 V 16 A trág

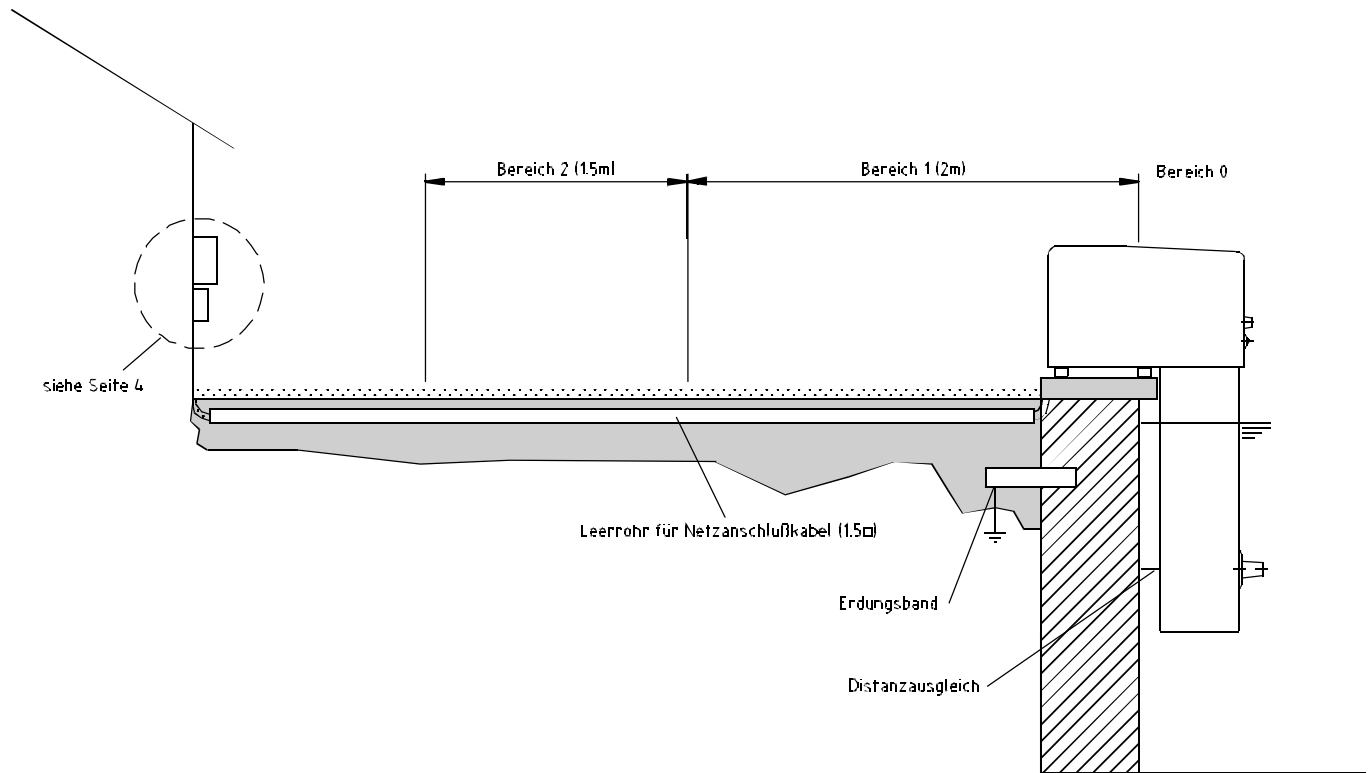
0 - I



allpolig  
schaltender  
Schalter

Bild 5

## Teil 6. - Aufbauvorschlag



## Geräteabmessungen (Maße in cm)

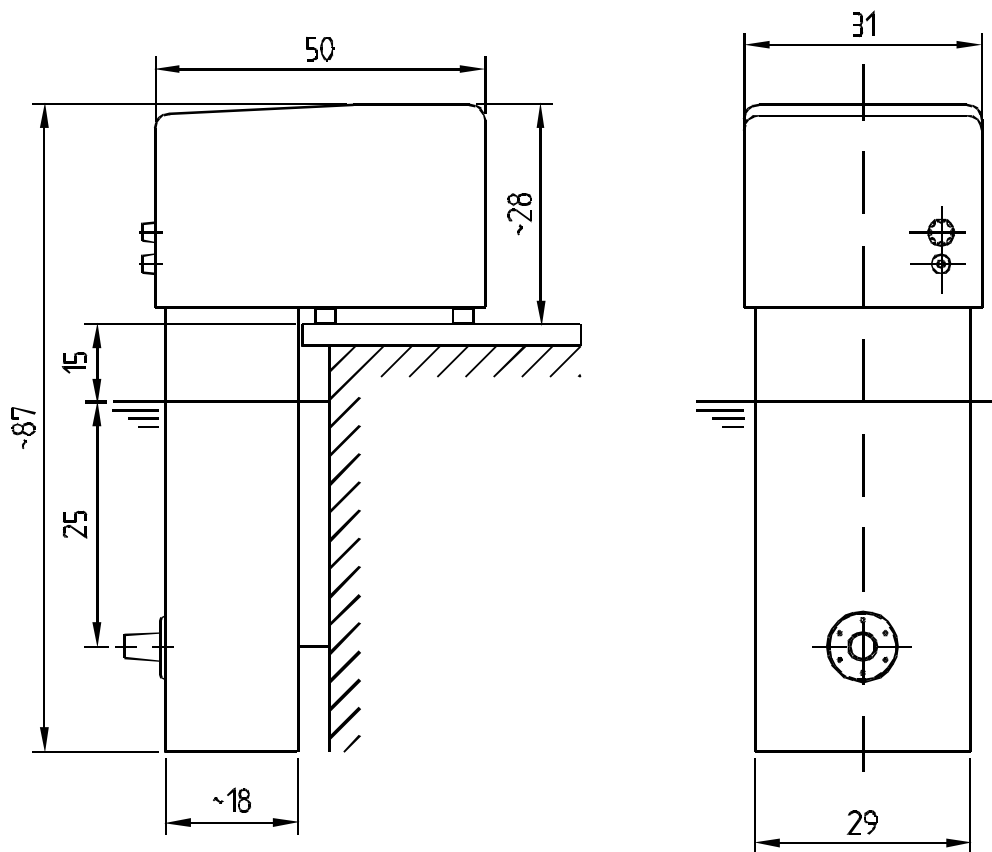


Bild 7

## Teil 7. - Bedienung

1. Das Ein- und Ausschalten der Anlage wird durch Druck auf den in der Haube eingebauten Pneumatiktaster vorgenommen (Bild 2). Der Taster kann vom Becken aus betätigt werden.
2. Die Luftregulierung ermöglicht es, über die Düse Luft anzusaugen um so einen Perlbadeffekt zu erreichen. Die Luftmenge ist vom Becken aus einstellbar (Bild 2).
3. Die Kugeldüse ist richtungsverstellbar. Im Normalfall ist die Düse waagrecht oder leicht nach oben zu stellen. Hier wird der größte Effekt zum Gegenschwimmen erreicht.
4. **Achtung!** Die Haube ist nicht begehbar.
5. Zur Überwinterung muß die Anlage aus dem Bassin herausgenommen und an einem trockenen Ort aufbewahrt werden.

## Zubehör

- Massageschlauch, 1,5 m lang, Anschlußkupplung und Massagedüse. Komplett montiert (Mehrpreis).
- Massageschlauch, 1,5 m lang, Anschlußkupplung und pulsierende Massagedüse (Pulsator). Komplett montiert (Mehrpreis).
- Pulsator und Punktmassagedüse direkt auf die Düse aufsteckbar (ohne Massageschlauch) (Mehrpreis).
- Sicherheitsteleskopstützfuß für das Betreiben der Anlage an Aufstellbecken.

## Verwendung des Massageschlauches

- a) Die Verwendung des Massageschlauches, d. h. das Massieren, sollte nur nach ärztlicher Rücksprache erfolgen. Es muß darauf geachtet werden, daß der Massageschlauch nicht von Kindern benützt wird.
- b) Die Luftregulierung ist vor der Massage zu schließen, da durch den erhöhten Druck, bedingt durch den Massageschlauch, Wasser aus der Luftregulierung austreten kann.
- c) Kupplung des Massageschlauches auf die Düse sauber aufsetzen und einrasten.
- d) Massageschlauch festhalten, nicht lose im Becken treiben lassen.
- e) Gegenschwimmanlage einschalten.
- f) Massieren nach ärztlicher Empfehlung.

**Für Schäden, die auf Zuwiderhandlung oder fehlerhafte Montage zurückzuführen sind, erlöschen sämtliche Garantie- und Schadenersatzansprüche.**

**Technische Änderungen vorbehalten.**

## Technische Daten bei 50 Hz

<b>BADU JET</b>	<b>activ</b>
JET- Pumpe, BADU	21-40/54 G
Spannung	
Drehstrom	
Wechselstrom	1~ 230 V
Förderstrom der Pumpe (m <sup>3</sup> /h)	24
Leistungsaufnahme P <sub>1</sub> (kW)	1,10
Leistungsabgabe P <sub>2</sub> (kW)	0,75
Ausströmdruck an der Düse (bar)	0,80
Ausströmgeschw. 2m vor Düse (m/s)	0,80
Massagedruck (bar) max.	1,20
Düsen Anzahl/Durchmesser (mm)	1/ 28
Düse allseitigschwenkbar (Grad)	60
Steuerung	Pneumatik
Ein- /Ausschaltung vom Becken	ja
Massageschlauch aufsteckbar	Mehrpreis
Pulsator aufsteckbar	Mehrpreis
Gewicht	33
Scheinwerfer (Watt)	
Trenntrafo - Leistung (VA)	
Trenntrafo - Spannung (Volt)	
Primär / Sekundär	

Technische Änderungen vorbehalten!

### ACHTUNG!

Bei Aufstellbecken muß der Sicherheitsteleskopstützfuß verwendet werden.

Bitte bei Ihrem Schwimmbadhändler anfordern.

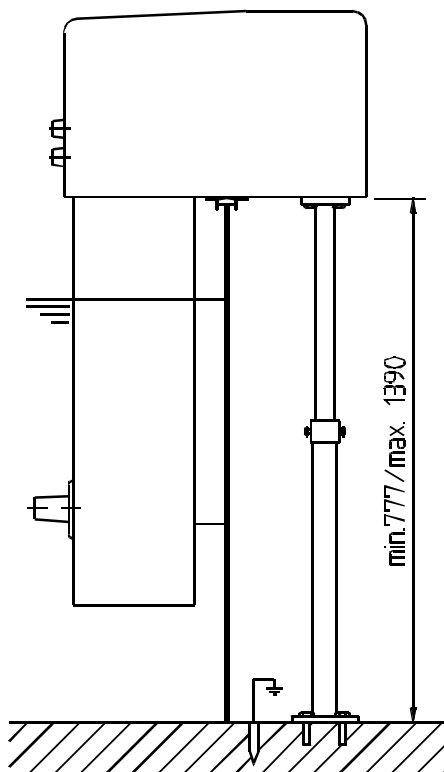
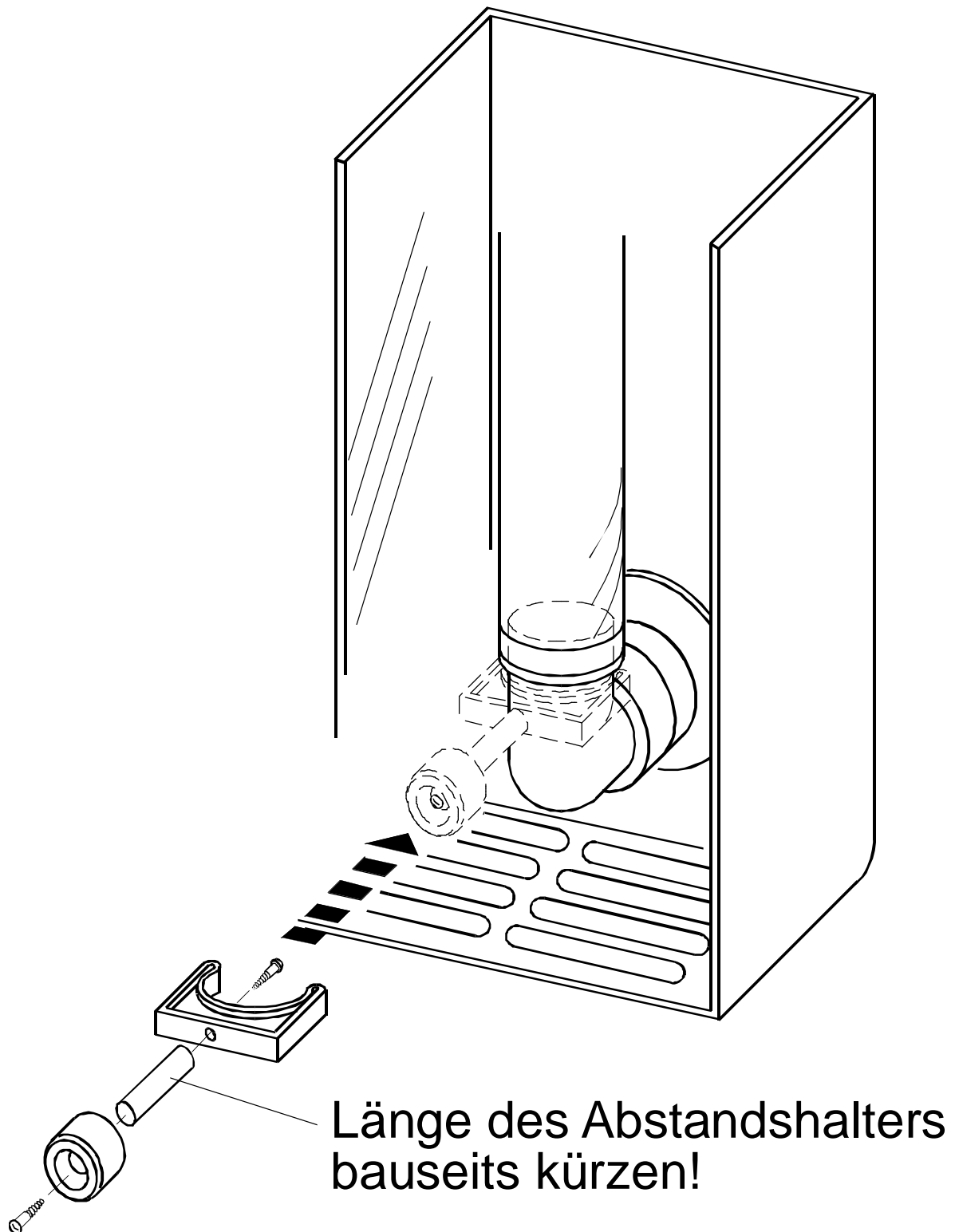
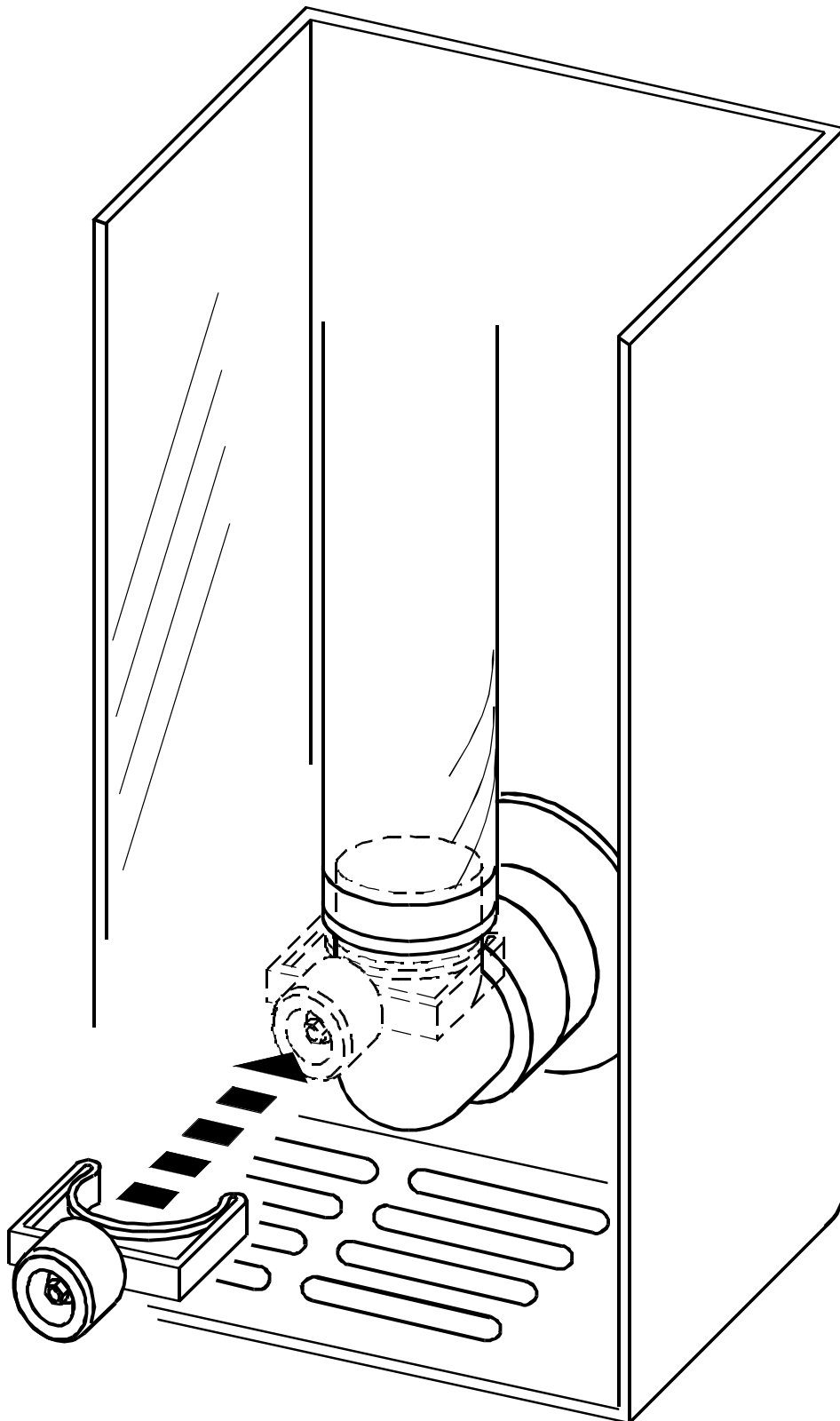


Bild 8

## Für Beckenumrandung



Wenn erforderlich, Abstandshalter gemäß obiger Skizze am blauen Winkel der Druckleitung befestigen!



Wenn erforderlich, Abstandshalter gemäß obiger Skizze am blauen Winkel der Druckleitung befestigen!



# Packliste Sicherheitsteleskopstützfuß für **BADU JET** active

Anz.	Pos.	Benennung
4	1	Winkel mit Gewindebolzen M8, A2
1	2	Teleskopstützfuß
4	3	Ks-Sechskantschraube M12 x 35 , DIN 933
4	4	Zahnscheibe, D=13 mm, DIN 6797A, A2
4	5	Beilagscheibe, D=13 mm, DIN 125 A, A2
8	6	Beilagscheibe groß, D=8,4 mm, DIN 9021A, A2
8	7	Zahnscheibe, D=8,4 mm, DIN 6797A, A2
4	8	Mutter M8, DIN 934, A2
4	9	Sechskantschraube M8 x 50, DIN 933, A2
4	10	Messingspreizdübel M8

## Teil 1. Montage

1. Aufstellungsort wählen und nach Bild 7 vorbereiten.
2. Anlage anhand der Packliste auf Vollständigkeit überprüfen.
3. Breite des Beckenrandes ausmessen, die Halterungswinkel (1) auf das gemessene Maß ausrichten und am Rahmen befestigen.
4. Anlage auf Beckenrand aufsetzen und Teleskopstützfuß (2) mit den beigelegten Sechskantschrauben, Zahnscheibe und Beilagscheibe (3) an den Grundrahmen anschrauben.
5. Teleskopstützfuß auf Stützlänge einstellen und Befestigungslöcher am Boden (Fundament oder gleichwertig) markieren.
6. Teleskopstützfuß einschieben und an markierten Stellen 10 mm bohren.
7. Messingspreizdübel (10) in die gebohrten Löcher einsetzen.
8. Teleskopstützfuß wieder in Stützlänge bringen und mit den Sechskantschrauben festklemmen.
9. Nun den Teleskopstützfuß durch Sechskantschrauben, Zahnscheibe und Beilagscheibe (9) am Fundament befestigen.
10. Durch den Distanzausgleich (11) wird der Abstand zwischen Gehäuse und Beckenrand ausgeglichen. Dies gibt der Anlage eine zusätzliche Stabilität.

